

Hingabe von M. 1 096 000 in Aktien und M. 4000 Barzahlung beglichen. Die A.-G. übernahm ferner auf den eingebrachten Grundstücken lastende Hypoth.-Schulden in Höhe von M. 601 207 u. M. 50 000 sonst. Schulden, ferner wurde für die Inferentin auf dem Brauereigrundstück eine 5% Hypoth. von M. 69 500 eingetragen (inzwischen heimgezahlt).

Zweck: Bierbrauereibetrieb. Das Brauereigrundstück hat eine Grösse von 13 847 qm. Die Kellereien sind für eine Produktion von 75 000 hl jährlich eingerichtet und leicht zu vergrössern. Masch. und Sudhaus reichen schon jetzt für eine wesentlich höhere Herstellung. Zugänge auf Masch.-Kto etc. 1905/06 M. 40 482. 1905/06 auch Ankauf der Wieseschen Brauerei in Schwedt, mit M. 140 798 zu Buch stehend. Dasselbst wird ein grosser Teil des Malzbedarfs und obergäriges Bier hergestellt. Die Ges. besitzt ferner das Grundstück Pölitzerstr. 22 in Stettin und Grundstücke in Paskow, Pyritz, Altdamm, Swinemünde, 1905/06 weitere Wirtschaftsanwesen in Schwedt, Nemitz, für M. 266 325 erworben u. ausgebaut. Bierabsatz 1904/05 u. 1905/06: 51 387, 60 752 hl.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Aktien nicht notiert

Anleihe: M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib., aufgenommen zur Tilg. von Hypoth. u. zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges. lt. Beschluss des A.-R. v. 15./3. 1906; rückzahlbar zu 103%; Stücke 400 (Nr. 1—400) à M. 1000, 700 (Nr. 401—1100) à M. 500 auf Namen der Bankfirma Gebr. Arnhold in Dresden (als Pfandhalter) und durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911 durch jährl. Auslos. von 2% zuzügl. resp. Zs. im Okt. (zuerst 1910) auf 1./4.; verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf bezw. gänzl. Tilg. mit 6 monat. Frist ab 1911 vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Hypoth. in Höhe von M. 772 500 bezw. weiter M. 27 500 auf dem Brauereigrundstück der Ges. samt Zubehör zugunsten der Bankfirma Gebr. Arnhold in Dresden; Gesamtaxwert der Verpfändungen März 1906 an M. 1 118 074. Zahlstellen wie bei Div. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke 10 J. (K). Kurs in Dresden Ende 1907: 99.25%. Zugelassen M. 750 000 im August 1906. Zur Zeichnung aufgelegt M. 645 000 am 11./4. 1906 zu 100.75% unter Ausgleich der Stück-Zs. und zuzügl. Schlussnotenstempel.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F.; 4% Div.; etwaige Sonderrücklagen; vom Übrigen vertragsmässige Tant.; 7½% Tant an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 750 an jedes Mitglied und M. 1500 an den Vors.); Rest weitere Div. bezw. zur Verfüg. der G.-V.

Hypotheken: M. 346 848 auf Wirtschafts-Anwesen, letztere in der Bilanz gleich vom Saldo gekürzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Brauereigrundstück 170 579, Brauereigebäude 529 231, Masch. 229 031, Lagerfässer u. Bottiche 54 232, Transportfässer 28 967, Fuhrpark 19 610, Mobil. 801, Restaurant-Inventar 16 437, Abteilung Schwedt 14 798, Immobil. II 366 864 (abzügl. 220 848 Hypoth.) bleibt 140 016, Effekten 2008, Wechsel 10 470, Kassa 19 952, Bierdebit. 158 326, Aktivhypoth. u. Darlehen 540 559, Debit. 171 979, vorausbez. Versich. 3086, Vorräte 205 537. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Oblig. 750 000, do. Zs.-Kto 12 206, R.-F. 10 089 (Rüchl. 4956), Tant.-Kto 3121, Kredit. 290 362, Kaut. 32 263, Rückstell.-Kto 20 405, Delkr.-Kto 10 000, Div. 77 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 5424, Vortrag 4763. Sa. M. 2 315 627.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen u. Brausteuer 364 670, Gen.-Unk. 309 484, Abschreib. 61 917, Gewinn 102 144. — Kredit: Vortrag 3006, Bier 835 209. Sa. M. 838 216.

Dividenden 1904/05—1905/06: 7, 7% Coup.-Verj.: 5 J. (K).

Direktion: C. Kox, H. Bohrisch. **Prokuristen:** H. Eichner, W. Jahn.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Reg.-Rat a. D. R. Chrzescinski, Berlin; Gg. Weiss, Stettin; Brauerei-Dir. Jos. Wild, Berlin; Stadtrat Otto Dietz, Dresden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden; Gebr. Arnhold.

Wilh. Conrad Akt.-Ges. für Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik in Stettin, Grenzstr. 32.

Gegründet: 24./11. 1906 mit Wirkung ab 1./10. 1906; eingetr. 9./1. 1907. Statutänd. 19./12. 1907. Gründer: Wilh. Conrad, Witwe Anna Goeltz geb. Conrad, Charlottenburg; Prokurist Wilh. Carow, Prokurist Emil Hoeveler, Braumeister Friedr. Bernsau, Stettin. Wilh. Conrad machte Sacheinlagen im Betrage von M. 1 227 932, darunter die Grundstücke Grenzstr. 31 u. 32, Heinrichstr. 48 zus. M. 229 394, Fabrik mit Gebäuden M. 412 800, Masch. M. 249 760, Vorräte M. 109 547, Debit. M. 106 593. Der Erwerbspreis von M. 1 227 932 wurde gedeckt durch Übernahme von M. 400 000 Hypoth., von M. 81 932 Buchschulden und durch Gewährung von M. 746 000 in 746 Aktien. Die auf den eingebrachten Grundstücken haftenden Renten, Kanon u. Laudemium übernahm die Akt.-Ges. vom 1./10. 1906 ab; auf den Grundstücken Grenzstr. 32 und Heinrichstr. 48 haftet das Vorkaufsrecht der Stadt Stettin.

Zweck: Erwerb und Fortführung der bis jetzt von Wilh. Conrad in Stettin betriebenen Brauerei und Kornbrennerei mit Presshefefabrik, Rektifikation u. Destillation, der Verkauf der in diesem Geschäfte herzustellenden Fabrikate und Nebenprodukte.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien.

Hypothek: M. 400 000 auf Grenzstr. 32.